

Der Ausschussvorsitzende eröffnet eine offene Diskussion über die zukünftige Ausrichtung des Sports in Bergneustadt, die Unterstützung der Vereinsarbeit, Visionen sowie über den künftigen Sportstättenbestand.

BM Holberg bekundet, den Status quo sowie die Attraktivität der Sporteinrichtungen erhalten zu wollen. Da die Haushaltslage Erweiterungen fraglich erscheinen lässt, sollten vor allem Ideen und Vorschläge ohne größeren Ressourceneinsatz Beachtung finden. Die Zurverfügungstellung ungenutzter Hallenzeiten in der alten Turnhalle Bursten während der Schulzeiten (bis 16:00 Uhr) gegenüber den Vereinen wird zugesagt.

Abschließend zum Meinungsaustausch sind folgende Themen zusammengetragen worden:

- Ehrenamt stärken durch Senkung der Formalitäten bzw. Bürokratieabbau
- Stärkere Anerkennung des Sports gegenüber der Öffentlichkeit
- Gemeinsame Kurse zur Verhinderung zu kleiner Gruppen anbieten, vereinsübergreifende Angebote, gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten durch mehrere Vereine
- Vereinsübergreifende administrative Zusammenarbeit, Festlegung von koordinativen Aufgaben in eine Hand, gemeinsame Geschäftsstelle, gemeinsame Finanzierung des Personals (z. B. eines Bufdis)
- Akquise einer Projektarbeit (ähnlich Stadtbücherei) zur Feststellung und Hebung von Potentialen
- Recherche von Modellprojekten, die für Bergneustadt interessant sein könnten

Herr Siepermann dankt Allen für die konstruktiven Vorschläge und bittet die Anwesenden diese Ideen als Anregungen in die jeweiligen Vereine und den Stadtsportverband zu transportieren. Das Ergebnis seiner Recherche (siehe letzter Punkt) wird für die kommende Sitzung avisiert.